

HALLESCHE Krankenversicherung - 70166 Stuttgart
Frau
Xojegfjae Bcblügl-Lkjfage
Hohe Birke 12
15749 Mittenwalde

Hallesche
Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit
70166 Stuttgart
Service-Telefon: 0711 6603-6603
Montag - Freitag von 8 - 20 Uhr

Telefax: 0711 6603-333
service@hallesche.de
www.hallesche.de

Versicherungsnummer:
05/61/1.643793.5
-bitte immer angeben-

Datum
07.05.2024

TEST SOMA PDF embedded

Sehr geehrte Frau Bcblügl-Lkjfage,
anbei erhalten Sie Unterlagen.

- DMS Anlagenpaket: 2 Seiten
- SOMA-PDF: GV1C, 2 Seiten, 0,086 MB

Haben Sie noch Fragen? Bitte rufen Sie uns an.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre HALLESCHE
Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit

Anlage(n)



AHG Klinik Tönisstein
Hochstraße 25
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
fon: 026 41.914-0
fax: 026 41.914-201
toennisstein@ahg.de
www.ahg.de/toennisstein



AHG Klinik Tönisstein · Postfach 10 04 52 · 53442 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 29.02.2016
Dr.Bu/

Zur Vorlage bei Beihilfe und privater Krankenkasse

Empfehlung für eine ambulante Nachsorge für

Frau Quay Marlis
wh. Im Bachfeld 5, 53179 Bonn
Versicherung Nr. 05/6211.963 973.0
Stationäre Rehabilitationsmaßnahme vom 14.01.2016 bis 10.03.2016

DIAGNOSE: Alkoholabhängigkeit F 10.2

Im Anschluss an die stationäre Entwöhnungsbehandlung ist die Teilnahme an einzel- bzw. gruppentherapeutischen Sitzungen gemäß des „gemeinsamen Rahmenkonzeptes der Deutschen Rentenversicherung und der Gesetzlichen Krankenversicherung zur Nachsorge im Anschluss an eine medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker“ vom 31. Oktober 2012 erforderlich. Unter Berücksichtigung der erzielten Behandlungsergebnisse sollte diese Maßnahme zur Sicherung des Rehabilitationserfolges in einer Beratungs- und Behandlungsstelle (einschließlich Fachambulanz) für Suchtkranke erfolgen.

Vorgeschlagene Einrichtung:

Fachambulanz Sucht Caritas/Diakonie
Im Wingert 9
53115 Bonn

Begründung des o.a. Vorschlages:

Zur Sicherung der Abstinenz halten wir eine weitere professionelle Begleitung in der o.g. Einrichtung für dringend erforderlich. Folgende Problembereiche bedürfen weiterer Unterstützung:

- Stabilisierung des in der Therapie Erarbeiteten
- Vertiefung der emotionalen Krankheitsakzeptanz
- Erarbeitung von Möglichkeiten der Tagesstrukturierung
- Entwicklung einer adäquaten Freizeitgestaltung
- Integration und Umsetzung der erlernten Strategien im Alltag
- Entwicklung alternativer Problemlösungsstrategien
- Steigerung der Frustrationstoleranz
- Stabilisierung der Abstinenz und Rückfallprophylaxe
- Weiterführung der in der Therapie begonnenen Verhaltensänderungen
- Alltagsbewältigung

Chefarzt
Dr. med.
Hubert C. Buschmann

Verwaltungsdirektor
Klaus Terharn

AHG Allgemeine
Hospitalgesellschaft AG
Amtsgericht Düsseldorf
HRB: 46142

Vorsitzender
des Aufsichtsrates
Dieter Hebel

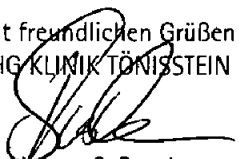
Vorstand:
Norbert Glahn (CEO, CHRO)
Petra Meuwesen (CFO)
Ilona Michels (COO)
Peter F. Schauerte (COO)

Bankverbindung:
Kreissparkasse Mayen
BIC: MALADE51MYN
IBAN:
DE96 5765 0010 0020 0187 50



- Überleitung in die Selbsthilfe
- Aufbau und Stabilisierung eines tragfähigen sozialen Netzes / Umfeldes

Mit freundlichen Grüßen
AHG KLINIK TÖNISSTEIN



Dr. Hubert C. Buschmann
Chefarzt
Facharzt für Neurologie
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie

Gruppenversicherungsvertrag

zwischen

- Versicherungsnehmer -

und der

Hallesche
Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit
Löffelstr. 34 - 38
70597 Stuttgart

- Versicherer -

§ 1 Versicherbarer Personenkreis

1 Versicherbar sind alle Personen (Hauptversicherte) der im Anhang beschriebenen Gruppe, die vom Versicherungsnehmer vertreten wird.

2 Ehegatten, Lebenspartner, Lebensgefährten und Kinder können mitversichert werden.

§ 2 Gesundheitsprüfung

Mit der Gesundheitsprüfung kann der Versicherer bereits vor Versicherungsbeginn bestehende erhöhte Risiken bestimmen. Als Folge dieser Gesundheitsprüfung sind Beitragszuschläge sowie Leistungsausschlüsse möglich. In welchen Vertragsteilen der Versicherer eine Gesundheitsprüfung durchführt ist im Anhang geregelt.

§ 3 Versicherungsschutz

Der Versicherer bietet Versicherungsschutz nach den Tarifen und Allgemeinen Versicherungsbedingungen gemäß Anhang. Er verpflichtet sich, jede Anmeldung anzunehmen.

§ 4 Beitragszahlung

1 Die Beitragszahlung erfolgt durch den Versicherungsnehmer oder den Hauptversicherten gemäß Anhang.

2 Der Gruppenversicherungsvertrag ist ein Versicherungsvertrag gegen festes Entgelt im Sinne der Satzung des Versicherers.

§ 5 Empfänger der Versicherungsleistungen

Der Versicherungsnehmer erklärt den jeweils betroffenen Hauptversicherten zum Empfang der Versicherungsleistungen berechtigt; die Versicherungsleistungen kann ausschließlich der Hauptversicherte verlangen. Das gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer sein eigenes Kostenrisiko abgedeckt hat. In diesen Fällen kann ausschließlich der Versicherungsnehmer die Versicherungsleistungen verlangen.

§ 6 Geschäftsverkehr

Der Schriftverkehr diesen Vertrag betreffend wird zwischen dem Versicherungsnehmer und dem Versicherer gemäß Anhang geführt. Soweit es sich jedoch um Fragen handelt, die ausschließlich ein einzelnes Versicherungsverhältnis betreffen, ist der Versicherer zur unmittelbaren Korrespondenz mit den Versicherten berechtigt.

§ 7 Laufzeit des Vertrages

1 Vertragsbeginn ist der _____.

2 Ist kein Beginndatum vereinbart, so gilt das Datum der letzten Unterschrift unter diesen Vertrag als Beginndatum. Eine eventuell gegebene vorläufige Deckungszusage endet spätestens mit dem Vertragsbeginn.

3 Dieser Vertrag gilt zunächst bis zum 31.12. des laufenden Jahres und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht spätestens drei Monate vorher gekündigt wird.

4 Das Kündigungsrecht steht dem Versicherungsnehmer und dem Versicherer zu.

5 Die Rechte der Hauptversicherten regeln die Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

6 Erhöht der Versicherer die Beiträge der diesem Gruppenversicherungsvertrag zugrunde liegenden Tarife, so kann der Versicherungsnehmer den Gruppenversicherungsvertrag insoweit innerhalb von zwei Monaten vom Zugang der Änderungsmitteilung an zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Beitragserhöhung kündigen.

§ 8 Mindestpersonenzahl

1 Eine Gruppe besteht aus mindestens drei versicherten Personen.

2 Sinkt die Zahl der versicherten Personen unter diese Mindestpersonenzahl, dann endet der Gruppenversicherungsvertrag zum Ende des sechsten darauffolgenden Monats.

3 Wird innerhalb dieses Zeitraums die Mindestpersonenzahl wieder erreicht, endet der Gruppenversicherungsvertrag nicht.

§ 9 Werbeunterlagen

Sofern der Versicherungsnehmer eigene Werbeunterlagen, Druckstücke oder sonstige Veröffentlichungen, die sich auf den Versicherungsschutz beziehen oder ihn erwähnen, verwendet, muss über den Wortlaut vor ihrer Bekanntgabe Einvernehmen mit dem Versicherer hergestellt sein. Gleiches gilt für Dritte, z.B. einen Vermittler, die im Auftrag des Versicherungsnehmers handeln.

§ 10 Änderung des Vertrages

1 Jede Änderung dieses Gruppenversicherungsvertrages und seines Anhanges ist schriftlich zu vereinbaren. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages ungültig werden, berührt dies die Fortsetzung des Vertrages nicht. Dies gilt auch dann, wenn die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Änderungen am Gruppenversicherungsvertrag verlangt. Beide Vertragspartner verpflichten sich, in diesem Fall dafür zu sorgen, dass der Vertrag im erforderlichen Umfang geändert werden kann.

2 Sollten die Vertragspartner keine Einigung erzielen können, haben beide Seiten das Recht, diesen Gruppenversicherungsvertrag mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende außerordentlich zu kündigen. Die Frist beginnt mit dem Zugang der Mitteilung über die gescheiterten Verhandlungen beim Versicherungsnehmer.

§ 11 Anhang

Der Anhang zu diesem Vertrag und alle seine Aktualisierungen gelten als Bestandteil dieses Vertrages.

Stuttgart, _____




(Unterschrift)

- Versicherungsnehmer -

(Unterschrift)

Hallesche

Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit

- Versicherer -